

Funktionselement: SWK_FE_925	Gewässer: Béiwenerbaach	OWK (ID): III-2.2.4
------------------------------	-------------------------	---------------------

**Identifikation**

Funktionselement (ID)	SWK_FE_925
Länge [m]	200 m
Typ	Kernlebensraum
Status	nicht vollständig (Belastungen vorhanden)
OWK (ID)	III-2.2.4
OWK (Name)	Béiwenerbaach

**Hydromorphologische Belastungen**

**Durchgängigkeitshindernisse**

Querbauwerke (Anzahl)	0	Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	0	

**Gewässerbereiche**

Sohle	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ufer	0 m		0 %	
Land	200 m		100 %	

**Signifikante Einzelparameter**

Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m		0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	0 m		0 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	0 m		0 %	
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	0 m		0 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	200 m		100 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m		0 %	

**Anteil "Belastungszustand unbekannt"** 0 m | 0 % Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

**Erläuterungen**

Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersystem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

Funktionselement	Anforderungen an Funktionselemente				
	Durchgängigkeit	Gewässerbereiche			Signifikante Einzelparameter (Strukturklasse <6*)
		Sohle	Ufer	Land	
<b>Kernlebensraum</b> Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden	Strukturgröße ≤3*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig) Strukturgröße ≤3* (einseitig)	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	EP-2.3 Rückstau EP-2.7 Ausleitung EP-3.2 Substratdiversität (<5*) EP-3.3 Sohlverbau EP-5.2 Uferverbau EP-6.2 Randstreifen EP-6.3 Umfeldbelastungen
<b>Trittstein</b> Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der Strahlwirkung innerhalb von Verbindungsstrecken und müssen mindestens eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.		Strukturgröße ≤5*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-2.3 Rückstau EP-2.7 Ausleitung EP-3.2 Substratdiversität (<5*) EP-3.3 Sohlverbau EP-5.2 Uferverbau EP-6.2 Randstreifen
<b>Verbindungsstrecke</b> Verbindung von Kernlebensräumen, Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung		Keine Anforderungen an Bereiche Sohle, Ufer und Land insgesamt, aber an EP-2.3 (Rückstau), EP-3.2 (Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).			EP-2.3 Rückstau EP-3.2 Substratdiversität EP-3.3 Sohlverbau

(\* Strukturgröße in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).


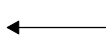
**Funktionselemente**

**Typ**

-  Kernlebensraum
-  Trittstein
-  Verbindungsstrecke
-  Restriktionsstrecke

**Belastungssituation**

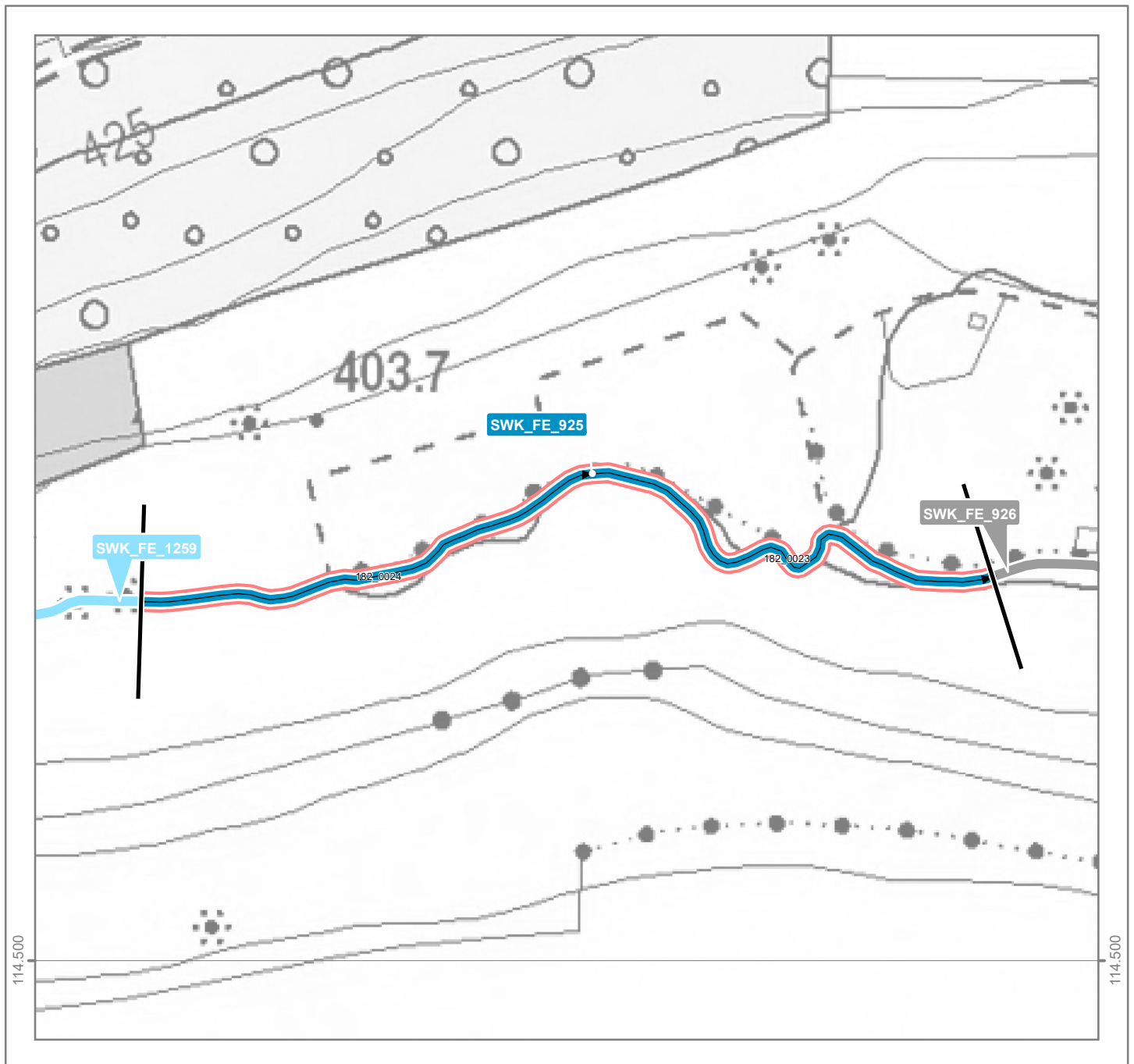
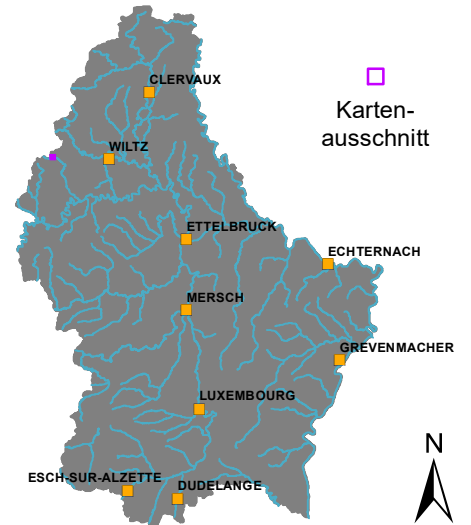
-  Signifikante hydro-morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden

-  Abschnittsgrenze
-  Kartierungsabschnitt mit Fließrichtung
















**Durchgängigkeitshindernisse**

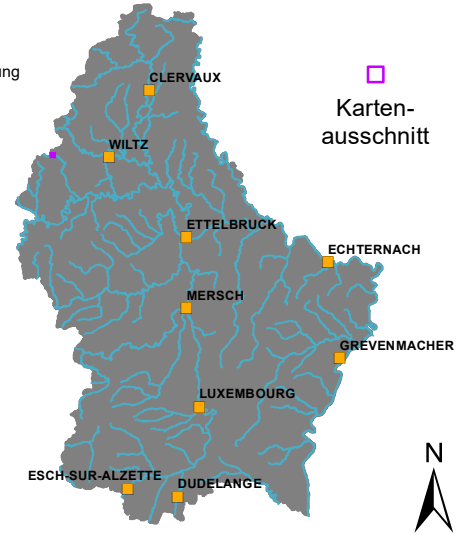
Querbauwerke	Durchgängigkeitsklasse	Durchlässe & Verrohrungen
	Klasse 1	
	Klasse 2	
	Klasse 3	
	Klasse 4	
	Klasse 5	

0 60 m



**Hydromorphologische Maßnahmen** Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle

Durchgängigkeit		 HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk
		 HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Morphologie	 HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle	
	 HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau	
	 HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik	
	 HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau	
	 HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	
	 HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens	
	 HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors	
	 HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer	
	 HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung	
Wasserhaushalt	 HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse	
	 HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen)	



Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Typ	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungsstatus	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
5306	Linien-Maßnahme	54767	114579	54591	114574	200	Sonlez	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Sollerbaach - Sonlez - Hasselet (L=200m - Einzelfallprüfung)	in Umsetzung	HY MO.07	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors	Land	Einzelfallprüfung	-	-